



# Gallspacher



# GemeindeZeitung

## Geymannstraße -

## Bauarbeiten abgeschlossen

### INHALT Seite

Blutspendeaktion	3
Textiliensammlung	3
Illegale Müllentsorgung	5
Mülltonnenauswechslung	5
Pensionsversicherungssprechtag	6
Schulbeginnhilfe	9
Standesamt	11
Vortrag Pflegegeld	11
Aus dem Kindergarten	12

**Dieser Ausgabe liegt ein Zettel für die Selbstablesung der Wasserzähler bei.**

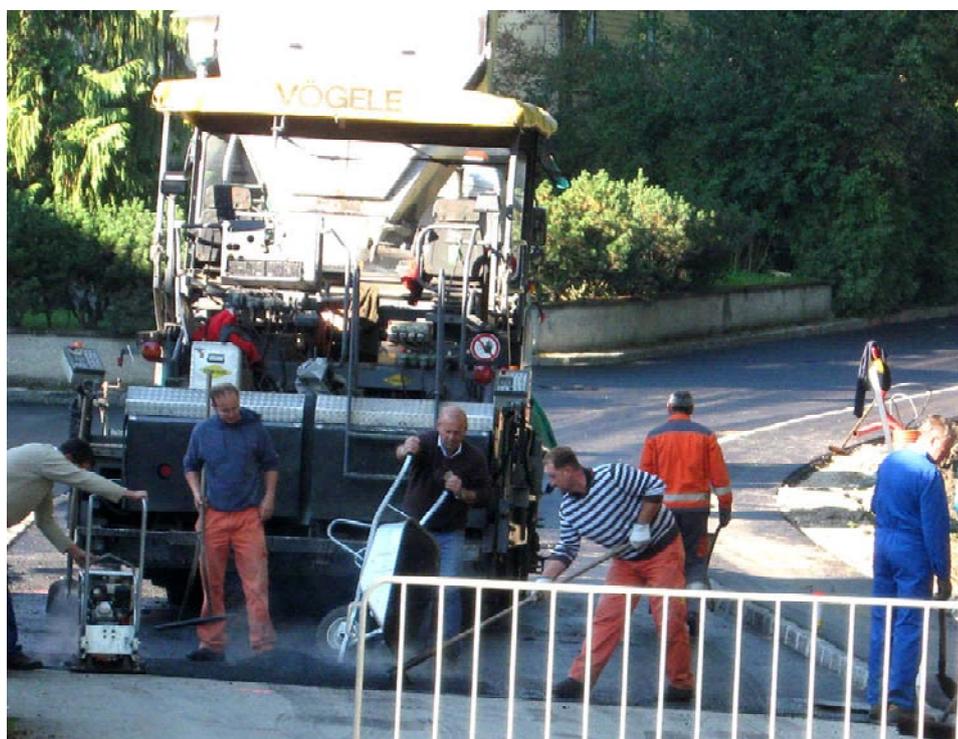
[www.gallspach.ooe.gv.at](http://www.gallspach.ooe.gv.at)  
[gemeinde@gallspach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gallspach.ooe.gv.at)

Tel: 07248 – 623 55

Fax: 07248 – 623 55-19

Ein wesentlicher Schwerpunkt im **Straßenbauprogramm 2010** der Marktgemeinde Gallspach war die Sanierung der Geymannstraße. Von Anfang Juli bis Mitte September wurde hier die Straße von der **Kreuzung Schützenweg (Marienheim)** bis zum „**Schwarzen Weg**“ (**Fa. Breslmayr**) saniert und insbesondere ein **Gehsteig** errichtet.

Im Zuge der Bauarbeiten wurden auf diesem Straßenstück zusätzlich der **Schmutzwasserkanal**, die **Wasserleitung** sowie die **Straßenbeleuchtung** erneuert. Mit den Sanierungsarbeiten wurde die **Firma Hasenöhrl** aus St. Pantaleon beauftragt.



Am 6. September wurden mit der Feinasphaltierung die Straßenbauarbeiten abgeschlossen.

Die **Installationsarbeiten** wurden vom **Bauhof** unter der Leitung von **Wassermeister Franz Straßl** durchgeführt.

Die Firma Hasenöhrl hat bereits im Vorjahr die Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich des **Neumarkts** zu unserer vollen Zufriedenheit durchgeführt und wurde daher mit den jetzigen Straßenbauarbeiten wieder beauftragt. Die Baukostensumme beläuft sich auf rund €230.000,- und wurde im Budget bereits vorgesehen.





### Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

### Neuigkeiten über den Schandfleck „Mariandl“

Jahrelang schon sorgt bei vielen Bewohnern aber auch Kurgästen die Brandruine „Mariandl“ für berechtigten Unmut. Der Amtsleiter und ich dürfen uns auch Woche für Woche von verschiedensten Stellen einiges anhören oder bekommen es zu lesen. Ich möchte Ihnen deshalb den Stand der Dinge nicht vorenthalten. Mit Bescheid vom 17. November 2008 wurde dem Eigentümer von mir als Baubehörde die Instandsetzung oder Abtragung des Gebäudes aufgetragen. Die Fristen wurden nach Anträgen bzw. Befürwortung durch den Gemeindevorstand unter **Rücksichtnahme** auf die Entwicklung des **Thermenprojektes** mehrmals verlängert.

Nachdem auch die letzte Frist wie bekannt mittlerweile verstrichen ist, wurde von mir die Angelegenheit am 30. März 2010 an die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zur **Verwaltungsvollstreckung** weitergeleitet. Im April wurde daraufhin seitens der BH mit Ende August 2010 nochmals ein „letzter“ Termin zum Abriss gesetzt. Am 30. Juni wurden wir von der BH informiert, dass lt. Mitteilung der Fa. Fallmann Bauprojekt-Management Ges.m.b.H. die Fa. Katzlberger mit den

Abbrucharbeiten des ehemaligen „Hotel Mariandl“ beauftragt worden ist: Die Arbeiten sollten im Juli 2010 beginnen und die Fertigstellung aller Abbrucharbeiten hätte bis spätestens Ende August 2010 zu erfolgen. Tatsächlich erfolgte im August der Abbruch bzw. die Entsorgung des am Grundstück (im Außenbereich) gelagerten Bauschuttes etc., sowie eine fachgerechte Absicherung durch Aufstellung eines Bauzaunes. Das Gebäude selber wurde noch nicht abgerissen.

Überraschenderweise wurde am 30. August, also kurz vor Ablauf der Abbruchfrist vom Institut Zeileis GesmbH. & Co. KG ein **Bauansuchen für die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Gasthauses Mariandl auf „Betreutes Wohnen“ eingereicht**. Das Ansuchen bzw. die Einreichpläne sind jetzt seitens der Sachverständigen des Bezirksbauamtes vorzuprüfen und bei Rechtmäßigkeit einer Bauverhandlung zuzuführen.

### SPAR-Markt ist auf Schiene

Gemäß Optionsvereinbarung mit der SPAR Warenhandels AG sind wir dabei die Voraussetzungen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes zu schaffen. In der letzten Gemeinderatssitzung am 29. Juni wurde die Abänderung des **Flächenwidmungsplanes** samt Entwicklungskonzept für die Liegenschaft Salzburgerstraße 1 (Polhamerhof) sowie eine Teilfläche aus dem Besitz des ehemaligen Marienheimes im Ausmaß von 4.500 m<sup>2</sup> eingeleitet. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 30. September ist nun die **Bebauungsplanänderung** einzuleiten. Die endgültige Beschlussfassung seitens des SPAR-Vorstandes soll im Oktober erfolgen.

Die beauftragten Planungsfirmen arbeiten auf „Hochtouren“. Zeitlich wäre eine Bauverhandlung Anfang nächsten Jahres vorgesehen. Bis ca. April sollte von uns der **Abriss des Polhamerhofes** erfolgen. Die **Baufertigstellung** ist bis **Herbst 2011** vorgesehen.



Foto v.l.n.r.: Behindertenanwalt Dr. Buchinger, GF Gabriele Huber, Bgm. Siegfried Strauß und Leiter der Langzeitreha Patrick Riepl bei der Besichtigung.

### Behindertenanwalt Dr. Erwin Buchinger begeistert von der „Assista“

Am 26. Juli stattete uns Behindertenanwalt Dr. Erwin Buchinger (ehemaliger Sozialminister) einen Besuch ab und besichtigte das österreichweit einzigartige Projekt der Rehabilitationseinrichtung der Assista-synapse Gallspach.

Bei einem gemeinsamen Rundgang konnte sich Dr. Buchinger einen Überblick über das gesamte **Therapie- und Betreuungsangebot** machen. Gespräche sowie eine Kaffeejause mit Bewohnern und Betreuern rundeten den Nachmittag ab.

**Zitat Dr. Buchinger:** „assista setzt mit dieser neuen Initiative einen weiteren Schritt zur gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen!“

Ein neues Kindergarten- und Schuljahr hat begonnen. Vielen Kindern ist der Schulweg neu und ich ersuche Sie gerade jetzt besonders im **Straßenverkehr** auf unsere Kleinsten aufzupassen.

**Ich wünsche unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Mitbürgern einen schönen Herbst.**

Ihr Bürgermeister

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion:  
Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9,  
4713, ☎ 07248/62355 Fax DW 19, Web:

[www.gallspach.ooe.gv.at](http://www.gallspach.ooe.gv.at), E-Mail:

[julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at](mailto:julia.obermayr@gallspach.ooe.gv.at)

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 30. November 2010.

## Blutspendeaktion

Das Österreichische Rote Kreuz ersucht wieder um Ihre Blutspende:

**Am Donnerstag, 30. Sept. 2010  
von 16 – 20 Uhr in der  
Volksschule Gallspach.**

Erstspender müssen mind. 18 Jahre alt sein und einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

### Rette Leben – Spende Blut

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors.
- Ausstellung eines Blutspenderausweises.
- Zusendung eines Laborbefundes.
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.

## Gemeindekalender



### Für die Gestaltung des Gemeindekalenders werden gesucht:

Fotos aus Gallspach und Umgebung (im Wandel der Jahreszeiten), Bilder aus dem Vereinsleben, von Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten.

Am besten in digitaler Form mit hoher Auflösung.

Bitte Übermittlung **mittels E-Mail** bis **Ende September** an Frau **Margit Aigner**, E-Mail: [margit.aigner@gallspach.ooe.gv.at](mailto:margit.aigner@gallspach.ooe.gv.at). Vielen Dank im Voraus!

*Bernhard Schmidlehner, Obmann des  
Kulturausschusses.*

## Textiliensammlung

Abgabetermin:

**Di., 5. Okt. (ganztägig),  
Mi., 6. Okt. bis spätestens 7 Uhr**

Sammelstelle:

**Bauhof Gallspach (Garage)**

*Textiliensäcke sind kostenlos am  
Gemeindeamt erhältlich.*

### Bitte JA:

- Tragbare und saubere Kleidung,
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel,
- Bettzeug, Bettfedern im Inlett,
- Funktionstüchtige Spielwaren,
- Saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe,
- Tragbare Sportschuhe und Inlineskater;

### Nein:

- Verschmutzte, nasse oder kaputte Kleidung,
- Stoffreste und Putzlappen,
- Kaputte, verschmutzte oder schimmelige Schuhe,
- Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe,
- Schuheinlagen;

**!!!Nur tragbare Kleidung ist wieder  
verwendbar!!!**

Die Kleidungsstücke bitte nur in den  
Textiliensäcken anliefern.

## Zivilschutz-Probealarm

Am **Samstag, den 2. Okt. 2010**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

- **12 Uhr – SIRENENPROBE** – 15 sec. gleichbleibender Dauerton.
- **12:15 Uhr – WARNUNG** – 3 min. gleichbleibender Dauerton.
- **12:30 Uhr – ALARM** – 1 min. auf- und abschwellender Heulton.
- **12:45 Uhr – ENTWARNUNG** – 1 min. gleichbleibender Dauerton.

Infotelefon am 2. Okt. von 9 – 15 Uhr,  
☎ 0732/65 24 36.

## Nachmittagsbetreuung für VS gesucht!

Die Sale (Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer) sucht für die Nachmittagsbetreuung (**Happy Learning**) in der **Volksschule in Gallspach** eine/n Mitarbeiter/in für **25 Wochenstunden**.

### Anforderungen:

- Pädagogische Ausbildung von Vorteil,
- Erfahrung im Umgang mit Volksschulkindern,
- Kreativität,
- Selbstständiges Arbeiten,
- Teamfähigkeit;

### Aufgaben:

- Abwicklung und Betreuung während dem Mittagessen,
- Unterstützung bei den Hausaufgaben,
- Freizeitbetreuung;

Anstellung: Beginn ab sofort, befristet bis  
Schluss 2010/2011;

Arbeitszeiten: Von 11:30 – 17:00 Uhr.

Falls diese Voraussetzungen erfüllt werden, ist eine Anstellung für **ein ganzes Jahr** möglich.

Bezahlung: €900,-- brutto.

Kontakt: **Renate Bauer** oder **Silvia Bachinger**; ☎ 0732/78 22 66-23 oder 78 22 66-24.

Bewerbungen und Lebenslauf mit Foto bitte **ehestens** an: [bachinger@sale.or.at](mailto:bachinger@sale.or.at)

## Gemeindeamt Öffnungszeiten

### Parteienverkehr:

Mo: 8 – 12 u. 14 – 18 Uhr  
Di, Mi: 8 – 12 Uhr  
Do: 8 – 12 u. 14 – 18 Uhr  
Fr: 8 – 12 Uhr

Telefonisch sind wir auch am  
Dienstag von 14 - 18 Uhr erreichbar.

## Ferienscheckheft verbindet Jung und Alt

Schon zum **8. Mal** wurde in Gallspach ein tolles Ferienscheckheft mit **26 Programmpunkten** für alle Kinder von der 1. bis 9. Schulstufe zusammengestellt. Es wurden insgesamt **354 Anmeldungen** zu den Veranstaltungen abgegeben.

### Mitgewirkt haben:

Goldhaubengruppe, SPÖ Ortsgruppe Gallspach, FPÖ Ortsgruppe Gallspach, ÖVP Ortsgruppe Gallspach, Die Grünen, Gesunde Gemeinde, SK Ford Danner, Roswitha Nickl, Kinderfreunde, SK Ford Danner Sektion Tischtennis, Raiffeisenbank Gallspach, Markt- und Fahrgemeinschaft, ÖTB Turnverein, Pfarre, ÖTB Einradclub, Mütterrunde, Freiw. Feuerwehr Gallspach und Enzen-dorf, Apotheke;

Außerdem gab es noch einen Gratis-eintritt ins Naturerlebnisbad von der Gemeinde.

Die Gemeinde Gallspach und besonders der Vereins-ausschuss bedankt sich herzlich bei allen Mit-wirkenden.

Im Rahmen des Ferien-scheckheftes veranstaltete die **Gesunde Gemeinde** unter der Leitung von Hobbymalerin **Hermine Straßmair** und ihrer Schwester **Ingeborg Huemer** am 15.

Juli im **Marienheim** in Gallspach das **Malen auf Glas**.

**Zwanzig Kinder** bemalten gemeinsam mit den Bewohnern des Altenheims tolle Glasflaschen und Vasen.

Bei dieser Veranstaltung war schön zu sehen, dass es für die Kinder ganz selbstverständlich war auf die älteren



Die fleißigen Maler nach getaner Arbeit!

Menschen Rücksicht zu nehmen und sich auch ein bisschen in Geduld zu üben. Zum Abschluss spendierte das Marienheim den fleißigen Malern ein **Eis**. Jung und Alt hatten gemeinsam **viel Spaß** und hoffen, dass diese Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder im Ferienscheckheft angeboten wird.

## Schwimmkurs

Großen Spaß beim Kinderschwimmkurs der Marktgemeinde Gallspach hatten die 12 teilnehmenden Wasserratten.

Der Schwimmkurs fand im **Naturerlebnisbad** von 12. bis 16. Juli unter der Leitung der Dipl. **Pädagogen Silke Wetzlmair** und **Günter Frank** statt.

Zum Abschluss erhielten die Kinder für ihre tollen Leistungen von **Bürgermeister Siegfried Straßl** eine Urkunde und ein T-Shirt des Naturerlebnisbades. Der Gallspacher **Sparkassenleiter Alfred Huemer** lud die fleißigen Schwimmer im Anschluss auf ein Eis in die Sea-Side Lounge ein.



Foto v.l.n.r.: Dipl. Päd. Silke Wetzlmair, Bgm. Siegfried Straßl, Günter Frank und Sparkassenleiter Alfred Huemer bei der Urkundenverleihung.

## „Peter und der Wolf“ in Gallspach

Im Rahmen der **Landesausstellung** organisierte der Kulturausschuss der Marktgemeinde Gallspach, allen voran **Obmann Bernhard Schmidlehner** ein eigenes Programm mit 8 Veranstaltungen. Als Höhepunkt der Veranstaltungsreihe gastierte das Orchester **UAS - Upper Austrian Sinfonietta**, eines der Jugendorchester des Oö. Landesmusikschulwerks im Kursaal Gallspach.

Im restlos gefüllten Saal wurde das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergeij Prokofjew, sowie als **Erstaufführung** die Fortsetzung dieses Märchens, „Peters Wolf im Zoo“ von Tristan Schulze aufgeführt.

Das Orchester, bestehend aus jungen MusikschülerInnen im Alter von ca. 13 - 18 Jahren aus ganz Oberösterreich - studierte diese beiden Werke in den Tagen vor dem Konzert auf Schloss Weinberg in Kefermarkt, betreut von einem erfahrenen Re-

ferententeam, ein. Das Orchester präsentierte sich an diesem Abend in ausgezeichneter Form. Besonders die **solistischen Leistungen der jungen Bläser** zeugen von der intensiven Vorbereitung des Klangkörpers.

Als Sprecherin war die **Schauspielerin Chris Pichler**, Ö1 Schauspielerin des Jahres 2009, zu hören, die diese beiden Geschichten sehr charmant zu erzählen vermochte.

Der Dirigent des Orchesters, **Peter Aigner**, animierte die UAS - Upper Austrian Sinfonietta - zu einer sehr engagierten Wiedergabe der anspruchsvollen Werke. Das Publikum dankte mit stürmischem Beifall.



Das Jugendsinfonieorchester bei der Aufführung im Kursaal.

## Illegale Müllentsorgung im Grünschnittcontainer

In letzter Zeit kam es häufig zu Problemen aufgrund **falscher Müllentsorgung**. So fanden Bauhofarbeiter in den Grünschnittcontainern zB. eine Autobatterie und einen Lampenschirm. **Bei Fortdauer der illegalen Müllentsorgung ist die Gemeinde gezwungen, die Container, so wie in den meisten anderen Gemeinden bereits erfolgt, zu entfernen.**

In den Grünschnittcontainer gehören:

- Blumen- und Pflanzenreste,
- Grasschnitt,
- Laub,
- Baum- und Strauchschnitt;

Bitte beachten Sie, dass das gesammelte Material **kompostiert** wird und daher frei

von **Steinen** und **Metallteilen** sein muss.

Nicht in den Grünschnittcontainer gehören:

- Wurzelstücke,
- Asche,
- Bauschutt,
- Verpackungsmaterialien (zB. Plastiksackerl),
- Restmüll, Windeln;



Im Grünschnittcontainer haben Plastik und Eisen nichts verloren.

Illegale Müllentsorgung ist strafbar, wird sofort zur Anzeige gebracht und kann mit Geldstrafen bis zu € 3.000,- geahndet werden. Sollten Sie jemanden bei der wissentlichen falschen Entsorgung beobachten, melden Sie es uns bitte, wir werden jeden Hinweis vertraulich behandeln.

## Bauverhandlung

Der nächste Termin ist am **Donnerstag, den 7. Oktober 2010**. **Bauansuchen** sind zeitgerecht am **Bauamt** des Gemeindeamtes abzugeben.

Für Fragen steht Ihnen unser Bauamtsleiter, **Herr Andreas Pucher**, ☎ 62 355-13, gerne zur Verfügung.

## Naturerlebnisbad

Aufgrund des frühen herbstlichen Wetters wurde die **heurige Badesaison** am 6. September 2010 beendet. Unser Naturerlebnisbad und die dazugehörigen Freizeitanlagen wurden von zahlreichen Gästen aus nah und fern besucht. **Besucherrekord** war am **11.07.2010** mit **1.122 Besuchern**. Insgesamt waren es an **53 Badetagen** rd. **18.920 Badegäste**. Als zusätzliche Attraktion wurde heuer ein **Tischtennistisch** angekauft und überdies wurde das Naturerlebnisbad komplett **barrierefrei**. Durch den durch die Unterstützung des **Regionalfonds der Sparkasse Grieskirchen** angekauften **Behindertenlift** können nun auch gehbehinderte Menschen den Gallspacher Badefreuden frönen.

All jene, die ein **Kästchen** im **Bad** hatten, sollen sich am **27. Sept. 2010** zwischen **17 und 19 Uhr** an der **Badekasse** bezüglich **Schlüsselrückgabe** und **Kästchenräumung** einfinden.

## Mülltonnenauschaktion

Die Mülltonnenauschaktion, bei der alle Mülltonnen, die keine Räder haben bis **1. Jänner 2011** ausgetauscht werden müssen, ist bereits im Gange. Aufgrund des großen Zeitaufwandes ist es dem Bauhofpersonal nicht möglich, alle Mülltonnen zuzustellen. Daher können jene Bürger, die ihre neue Mülltonne am Gemeindeamt bestellt haben, diese am

**Freitag, 29. Oktober 2010**  
von 12 – 18 Uhr und  
**Samstag, 30. Oktober 2010**  
von 8 – 12 Uhr  
am **ALTEN Bauhof**

abholen. Bürger, die **keine Möglichkeit** haben, ihre **Mülltonne abzuholen**, sollen sich bitte am Gemeindeamt bei **Frau Hermine Straßmair** unter ☎ 62 355-10 melden.

## Fahrplanänderung

Am 2. Sept. (!) wurden wir von der **ÖBB-Postbus GmbH** informiert, dass mit **Schulbeginn** (13.09.2010) das **Fahrplanangebot** aus wirtschaftlichen Gründen **reduziert** wird. Daraus ergibt sich, dass auch einige Busse, die Gallspach betreffen, wegfallen.

**Aktuelle Fahrpläne** können Sie im **Vitalweltbüro** in Gallspach abholen bzw. werden lt. ÖBB-Postbus GmbH in den

## Sachkundenachweis für Hundebesitzer

Aufgrund der Bestimmungen des seit 01.07.2003 geltenden **Hundehaltungsgesetzes** ist jeder Hundehalter verpflichtet seinen Hund (ab 8 Wochen) **registrieren** zu lassen. Dazu muss der Hundehalter gegenüber der Gemeinde nachweisen, dass er den „Allgemeinen Sachkundenachweis“ erworben hat.

Der **Hundeverein SVÖ Grieskirchen - Trattnachtal** bietet für alle Interessierten am

**22. Oktober 2010,**  
um 18 Uhr,  
im **Vereinshaus** am „**Alten Kaisersteig**“ (nächst der **Sportplatzanlage** des **SV Pöttinger-Grieskirchen**),

einen Kurs zum Erwerb dieses „Allgemeinen Sachkundenachweises“ an.

Voranmeldungen und Fragen richten Sie bitte an **Gabriele Strobach** unter ☎ 0699/10 48 29 90 oder **Dieter Strobach** unter ☎ 07248/68 224.

Haltestellen ausgehängt.

Weiters fährt unser „**Kurti**“ (Kurtaxi) nur noch von Mo. - Fr. in der Mittagszeit, genaue Informationen ebenfalls im **Vitalweltbüro**.

## Gesunde Gemeinde

### Arbeitskreistreffen und Stammtisch

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Gallspace trifft sich das nächste Mal am

**Dienstag, 21.09.2010 um 17 Uhr,  
im Marktgemeindeamt Gallspace,  
Besprechungszimmer.  
ACHTUNG: Geänderte Beginnzeit.**

Alle interessierten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sind herzlich eingeladen, an diesem Arbeitskreistreffen teilzunehmen. Selbstverständlich können Sie teilnehmen, auch wenn Sie bisher noch nicht dabei waren.

Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Ideen können auch am „**Stammtisch der Gesunden Gemeinde**“ eingebracht werden. Der Stammtisch findet

**jeden 2. Freitag im Monat um 19:30  
Uhr beim Kirchenwirt**

statt. Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitarbeiter der Gesunden Gemeinde!

## VORSCHAU

### Suchtprävention für Jugendliche

Am **14. Oktober 2010 um 19 Uhr** im **Marienheim**.

**Vortrag mit Schüller Franz und Sabine Stanzel**, anschließend Diskussion.

Es sind dazu alle Eltern und Jugendliche ganz herzlich eingeladen!

### Erste Hilfe Kurs

Die **Gesunde Gemeinde Gallspace** bietet unter der Leitung des Roten Kreuzes Grieskirchen und dem Vortragenden **Rainer Trawöger** einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs an.

**Montag, 04.10.2010 +  
Donnerstag, 07.10.2010  
von 19:15 bis 23:15 Uhr**

**Montag, 11.10.2010 +  
Mittwoch, 13.10.2010  
von 19:15 bis 23:15 Uhr**

Anmeldungen bei Frau **Hermine Straßmair** ☎ 62 355-10.

## Sternwanderung

Auch heuer findet wieder eine **Sternwanderung** statt.

Gemeinsamer Start ist am

**Sonntag, 10. Okt. 2010,  
um 14 Uhr am  
Parkplatz des  
Naturerlebnisbades  
Gallspace.**

Es werden wieder verschieden „geführte“ Strecken angeboten, die jeweils in ca. zwei Stunden zu erwandern sind.

Eine **Familienwanderung**, eine **Nordic Walking Strecke**, eine Tour zum „**reschen**“ Bewandern und eine **gemütliche** Wanderung. Die angebotenen Strecken sind jeweils in ca. **zwei Stunden** zu erwandern.

Der Abschluss der Wanderung wird am Treffpunkt, vor Beginn der Wanderung bekannt gegeben. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung ersatzlos abgesagt.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich  
*DI Dr. Peter Rohrmoser,  
Arbeitskreisleiter.*

## Kybernetikseminare

Leider müssen wir die Termine für Kybernetikseminare aus gesundheitlichen Gründen des Referenten Herrn **Hariolf Dreher** auf unbestimmte Zeit verschieben.

*Hermine Straßmair,  
Schriftführerin Gesunde Gemeinde.*

## Notruf am Handy

Das Personal von Rettung und Ambulanz haben bemerkt, dass bei **Straßenunfällen** die meisten Verwundeten ein **Mobiltelefon** bei sich haben.

Bei den Einsätzen weiß man aber nicht, wer aus diesen langen Kontaktlisten zu verständigen ist. Ambulanzfahrer haben daher vorgeschlagen, dass jede/r in seiner/ihrer Kontaktliste die im **Notfall** zu kontaktierende Person unter dem selben **Pseudo** eintragen soll.

## Pensionsversicherungsangelegenheiten – Sprechtag

Da die vom Obmann des Senioren- und Sozialausschusses **Franz Kronegger** ins Leben gerufenen **Beratungssprechtag**e bezüglich Pensionsversicherungsangelegenheiten in der Gemeinde **regen Andrang** fanden, hat sich der Gallspaceer Herr **Christian Adam** dankenswerterweise bereit erklärt, **weitere** Sprechtag e anzubieten.

### Fragen zur Pensionsversicherung?

Informationen betreffend pensionsversicherungsrechtlicher Angelegenheiten für Arbeiter und Angestellte (Überprüfungen, Antragstellung, Pension, usw.) erfolgen durch Herrn **Christian Adam** (Angestellter der Pensionsversicherungsanstalt).

Folgende Termine – jeweils im **Gemeindeamt Gallspace in der Zeit von 16 bis 18 Uhr** – stehen bis Dezember 2010 zur Verfügung:

**Montag, 04. Oktober 2010  
Montag, 08. November 2010  
Montag, 06. Dezember 2010**

Um eine entsprechende, personenbezogene Information durchführen zu können, ist eine **telefonische Voranmeldung** unter Angabe der Versicherungsnummer erforderlich.

**Anfragen bzw. Anmeldungen bitte unter ☎ 07248/ 646 72 (Hr. Adam, 18 – 19 Uhr) oder durch Eintragung in der am Gemeindeamt (Zimmer 1) aufliegenden Liste, jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin.**

Das international anerkannte Pseudo ist:  
**ICE (=In Case of Emergency).**

Unter diesem Namen sollte man die Person eintragen, die im Notfall durch **Rettung, Polizei, Feuerwehr** oder **Erste Hilfe** anzurufen ist.

Sind mehrere Personen zu kontaktieren, gibt man ICE1, ICE2, ICE3 usw. ein. Ist leicht - kostet nichts - kann aber viel bringen!

## Vitalwelt Gallspace

### Frau Heidi Kloimstein

organisiert nun schon seit 7 Jahren die Bummelnächte und zahlreiche andere Veranstaltungen in Gallspace. Wir haben daher Frau Kloimstein zum Interview gebeten:



### Heidi, wie lange arbeitest du nun schon im Büro der Vitalwelt Gallspace?

Also in diesem Büro bin ich seit 1996. Doch so wie es das Vitalweltbüro jetzt gibt, war es nicht immer. Früher wurden die Veranstaltungen noch von der Kurverwaltung organisiert, und es gab zusätzlich ein integriertes Reisebüro.

### Wie sah dein beruflicher Werdegang in Gallspace aus?

1993 kam ich von Innsbruck nach Gallspace und habe gemeinsam mit meinem Mann die Hausmeisterstelle übernommen. Anfang 1996 wurde dann das Dienstverhältnis mit dem einstigen Kurdirektor, Herrn Robert Lanz, beendet und zugleich ist auch die einzige Bürokraft, Frau Barbara Trompeter, in Karenz gegangen, daher hat mich der damalige Obmann der Kurverwaltung, Herr Benno Schinagl, gebeten, ihm ein bisschen zu helfen. Am Anfang machte ich nur die Post, und dann wurde es immer mehr und auf einmal saß ich 30 Stunden wöchentlich im Büro. 1996 wurde Herr Gerald Hartl als Kurdirektor eingestellt und übersiedelte 1998 nach Bad Schallerbach. Für ein Jahr übernahm ich dann zusätzlich die Arbeiten des Kurdirektors, bis wir am 1. Jänner 1999 zur Vitalwelt kamen.

### Also hast du auch noch den etwas „regeren“ Tourismus in Gallspace miterlebt?

Ja, so kann man auf jeden Fall sagen! Als ich in Gallspace anfing, waren im Sommer immer sehr viele Familien, besonders aus Ost-Deutschland zu Besuch. Sie nützten das damalige vielseitige Angebot der zahlreichen Hotels und im Winter verbrachten besonders viele Senioren ihren Urlaub im Kurort.

### Welche Angebote gab es, die so viele Touristen ansprachen?

Als erstes muss man hier natürlich vom Institut Zeileis sprechen, das für den Boom in Gallspace verantwortlich war. Doch zu meiner Zeit, war Gallspace vor allem das Ziel vieler Busreisen, Familien und Senioren, für welche von den Hotels und eben auch von der Kurverwaltung vielseitige Unterhaltungsprogramme und Aktivitäten angeboten wurden. Angefangen von Konzerten, Vernissagen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Wanderungen über Kutschenfahrten im Winter uvm. Außerdem war es zu dieser Zeit noch nicht selbstverständlich im Urlaub wegzufahren, daher wurde auch das Angebot in der Nähe vermehrt genutzt.

### Seit wann gibt es nun die Bummelnächte?

Die ersten Bummelnächte fanden im Juli und August des Jahres 2003 statt und wurden von dem Arbeitskreis Pro Gallspace ins Leben gerufen. Der Sinn dieser Veranstaltung war die Eingliederung der Neu-Zugezogenen in das Gallspace Vereinsleben und zusätzlich als weiteres



Den Auftritt der A Capella Gruppe Mainstreet aus Wien organisierte Heidi.

Highlight für unsere Touristen. Seit 2003 fanden die Bummelnächte jeden Donnerstag im Juli und August statt. Heuer beschränkten wir uns erstmals auf 4 Termine, zum Teil aus Kostengründen.

### Wird es die Bummelnächte in Zukunft weiterhin geben?

Diese Frage kann ich momentan nicht beantworten, denn dazu müssen noch Gespräche mit der Vitalwelt und dem Kulturausschuss geführt werden.

### Wie gefällt dir deine Arbeit im Tourismusbüro?

Die Arbeit gefällt mir sehr gut, denn sie ist abwechslungsreich und man lernt täglich neue Leute kennen. Außerdem macht es mir Spaß Veranstaltungen zu organisieren. Schade ist dabei nur, dass oft tolle Events spärlich besucht werden.



Ein Highlight der Bummelnächte.

### Welche Veranstaltung wirst du immer in Erinnerung behalten?

Also wirklich begeistert war ich von dem Japanischen Kinder-/Jugendchor der vor 15 Jahren in Gallspace gastierte. Das Konzert im Kursaal war komplett ausverkauft und wunderschön. Doch was mich an dem Chor besonders faszinierte, war das gesittete Verhalten der Kinder. Der Chor bestand aus ungefähr 150 Kindern, die mit einem Bus anreisten. Als sie im Kursaal ankamen, stellten sie unaufgefordert ihre kleinen Rucksäcke in einer Linie an der Wand ab. Dieses Bild wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. 150 kleine Rucksäcke in einer Reihe! Denn es ist nicht gerade alltäglich, dass Kinder bzw. Jugendliche darauf achten, wie oder wo sie ihre Sachen platzieren.

### Neben deiner Arbeit bist du auch in einigen Vereinen tätig. In welchen?

Ich bin beim Faschingszug im Komitee und bei der Narrengilde Kassiererin. Da ich mir gerne Fußballspiele anschauen und viele aus meinem Bekanntenkreis beim Fußballverein sind, bin ich seit einiger Zeit Schriftführerin beim SK Ford Danner Gallspace, was mir sehr viel Spaß macht!

### Steckbrief

Alter: 41 Jahre.

Familienstand: Geschieden, Lebensgefährte Jürgen, Sohn Dominik.  
Hobbies: Kartenspielen, Fußballschauen.

Liebblingsfußballverein: SK Ford Danner Gallspace, FC Bayern München.

Lieblessen: Pizza, Salate.

Wo man mich trifft: Am Sportplatz, im Kursaal.

Wir bedanken uns für das Interview und für das große Engagement von Fr. Heidi Kloimstein.

## Jubiläum

Für OÖKB  
Obmann  
Peter  
Wanker,



hätte man den Kameradschaftsbund erfinden müssen, wenn es ihn nicht schon gegeben hätte. So der Präsident des OÖKB, **Oberst d.G Ing. M Mag Günther J. Rozenits** in seinen Glückwünschen bei der Geburtstagsfeier am Ditschenberg. Der pensionierte Schulrat hatte Familie, Weggefährten, Nachbarn und Vereine am 13. August zur vorgezogenen Geburtstagsfeier dorthin eingeladen. Zusammen mit dem OÖKB Präsidenten waren **Bürgermeister Straßl**, der Ehrenpräsident der OÖ Offiziersgesellschaft **Brigadier Lütje**, die Goldhaubenfrauen, Feuerwehr, Marktmusik Gallspach, das ehemalige Lehrerkollegium sowie Schulkollegen und viele persönliche Freunde gekommen. Auch die Kameraden der Ortsgruppe marschierten unter dem Kommando von **Kommerzialrat Josef Breitwieser** mit einem **Ehrenzug** auf. Dabei kam die vom Jubilar wie ein Goldschatz gehütete **Salutkanone** (sie dient ja auch seinem Mitglied dem „Ehrenkanonier“ **Raiffeisen GD Dr. Ludwig Scharinger** als Startkanone für den Linzmaraton) zum Einsatz. Den Befehl zum Abfeuern der Ehrensalven durfte er als Bundesheeroffizier (Hauptmann der Reserve) dabei selbst geben.

Seine Wurzeln hat Peter Wanker in Arnoldstein/Stossau im Gailtal. Besondere Werte sind für ihn Verlässlichkeit und Tradition. Daher wundert es niemanden, dass Herr **Wanker** seit über 25 Jahren Mitglied und mittlerweile mehr als 10 Jahren Obmann des örtlichen Kameradschaftsbundes ist. **Peter Wanker** ist nicht nur Obmann des Vereines sondern ist auch wegen der von ihm gelebten Kameradschaft und der damit verbundenen Werte ein hoch geschätzter Mensch und Mitbürger! Herzliche Gratulation und alles Gute!

*Ld.GF Benno Schinagl.*

## GSK Ford Danner Gallspach

### Neue Dress für die Kampfmannschaft



Foto stehend von links nach rechts:

Erwin Wageneder (Sektionsleiter), Markus Wageneder, Heinz Raab, Patrick Metzger, Jürgen Straßl, Martin Aigner (Kapitän), Pascal Keinrath, Jürgen Offenzeller, Beniamin Chiorean, Rene Hubich, Markus Irkuf, Christian Zeiml (Masseur), Dietmar Petermandl (Obmann Stv.), Jürgen Saloschnig, Otmar Wiesbauer (Trainer), Hans Offenzeller (Obmann)

Kniend von links nach rechts:

Günther Maritsch, Patrick Humenberger, Martin Ortner, Thomas Wagner (Co-Trainer), Herbert Kitzmüller, Lukas Strassmair, Kevin Wagner, Andi Wagner;

Elektrotechnik **Petermandl** aus Bad Schallerbach hat dem SK Ford Danner Gallspach eine **neue Dress** für die **Kampfmannschaft** gesponsert.

*Der GSK bedankt sich recht herzlich!*

### Nachwuchs GSK



Die U 16 in den neuen Dressen.

In der Herbstsaison treten folgende Nachwuchsmannschaften von Gallspach an: Eine U 9 Mannschaft mit den Trainern **Gerald Wageneder** und **Fabian Mayr**, ein U 14 Team in der Gruppenliga mit **Markus Wageneder** und **Erwin Traxler** sowie die U 16 in der Oberliga mit **Gerhard Klinger** als Betreuer.

Auf die Mannschaften warten anspruchsvolle Gegner wie Grieskirchen, Union Eferding, Schlußberg und Peuerbach.

Wir wünschen unseren jungen Fußballern und ihren Trainern viel Erfolg, eine gute Gemeinschaft und viel Spaß bei ihrer Tätigkeit!

*Stefan Pölzl, Sigi Mairhuber.*

Dressen für die U 16 wurden von der Sparkasse Gallspach gesponsert - ein herzliches Dankeschön.

130 Sitze für die neue Tribüne hat die Firma Ford Danner bezahlt.

*Auch hier vom GSK einen herzlichen Dank!*

## GSK Spielplan Herbst

SO, 26.09., 16:00 Uhr, GSK : Haibach  
 SO, 03.10., 16:00 Uhr,  
 Michaelnbach : GSK  
 SO, 10.10., 16:00 Uhr,  
 GSK : Prambachkirchen  
 SO, 17.10., 15:30 Uhr,  
 Meggenhofen : GSK  
 SO, 24.10., 15:30 Uhr, GSK : Hofkirchen  
 SO, 31.10., 14:30 Uhr,  
 Buchkirchen : GSK  
 SO, 07.11., 14:00 Uhr, GSK : Eferding  
 UFC 1b (keine Reserve)  
 SA, 13.11., 14:00 Uhr, Oftering : GSK

**Reserve: Beginn jeweils 2 Stunden vor Kampfmannschaft.**

## Volkstanzgruppe

### Erntetanz

mit  
 Polka – Walzer – Volkstanz  
 zum Erntedank

**Samstag, 25.09.2010  
 um 19:30 Uhr,  
 Pfarrsaal Gallspach  
 Eintritt: freiwillige Spende.**

Wir laden herzlich ein zu einem vergnüglichen Abend mit Musik, Tanz und Geselligkeit.

Musikalische Begleitung: Gallspacher Trio, Wimmer Josef;

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

*Auf Ihren Besuch freut sich die Volkstanzgruppe Gallspach.*

### Volkstanz zum Mitmachen am:

21.10., 28.10, 04.11., 11.11., 18.11.,  
 um 20 Uhr,  
 im Pfarrsaal Gallspach.

## Schulveranstaltungshilfe

Die Finanzierung **mehrtägiger** Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien zu **unterstützen** und den

Kindern die Teilnahme zu ermöglichen leistet das **Land OÖ** für Kinder, die ihren ordentlichen Wohnsitz in OÖ haben, die Schulveranstaltungsbeihilfe.

Der Zuschuss beträgt **pro Kind €100,-** wobei bestimmte **Einkommensgrenzen** nicht überschritten werden dürfen. Die Dauer der Schulveranstaltungen muss in Summe 8 Tage betragen. Der Antrag ist bis spätestens **drei Monate nach Ende des laufenden Schuljahres** zu stellen. Formulare erhältlich: Bürgerservice/Meldeamt bzw. auf der Homepage der Marktgemeinde Gallspach.

## Schulbeginnhilfe

Der **Schuleintritt** der Kinder ist für viele Familien mit hohem finanziellen Aufwand verbunden, besonders bei mehreren schulpflichtigen Kindern. Um die finanzielle Belastung für Familien zu verringern leistet das Land Oberösterreich für Kinder, die ihren ordentlichen Wohnsitz in OÖ haben, einmalig die Schulbeginnhilfe.

Der Zuschuss beträgt bei **erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule pro Kind €100,-** wobei bestimmte **Einkommensgrenzen** nicht überschritten werden dürfen. Der Antrag ist bis **spätestens Ende des neuen Schuljahres** zu beantragen. Formulare erhältlich: Bürgerservice/Meldeamt bzw. auf der Homepage der Marktgemeinde Gallspach.

## Online Rechner

Als besonderen Service stellt das Familienreferat für die Förderungen aus dem eigenen Bereich (OÖ Schulbeginnhilfe, OÖ Schulveranstaltungshilfe) einen Online-Rechner zur Verfügung. Damit haben Antragsteller die Möglichkeit, vorweg **selbst herauszufinden**, ob sie aufgrund der vorliegenden **Einkommenssituation** unter die entsprechende Einkommensgrenze fallen. Anhand eines **Jahreslohnzettels** sind nur wenige Positionen einzugeben. Man erhält umgehend die Information, ob die jeweilige Förderung aufgrund des Einkommens beansprucht werden kann. Der Online-Rechner ist auf der Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) abrufbar.

## Altenfachbetreuer gesucht

Das Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich möchte sein qualifiziertes Team der Mobilien Pflege und Betreuung verstärken. Wir suchen ab sofort:

**AltenfachbetreuerInnen /  
 FachsozialbetreuerInnen  
 Altenarbeit,**  
 für den Bezirk Grieskirchen.

### Voraussetzungen:

- Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn / FachsozialbetreuerIn Altenarbeit
- Führerschein der Gruppe B und eigener PKW
- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Kontaktfreudigkeit und Begeisterungsfähigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität
- Berufspraxis von Vorteil

### Wir bieten:

- Ein anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet in einer international tätigen sozialen Organisation
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Laufende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilnahme an Supervisionen

### Wir freuen uns Sie kennen zu lernen:

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Personalreferat, Körnerstraße 28, 4020 Linz oder an [personal@o.roteskreuz.at](mailto:personal@o.roteskreuz.at). Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Landespflegedienstleistung unter ☎ 0732/76 44-172 gerne zur Verfügung.

## Energiespartipps

- **Heizung:** effizientes Dämmen, Sanieren und Heizen bringt Einsparungen bis zu 50 %.
- **Kühlschrank:** Die optimale Temperatur beträgt 7° C, schon bei 5° C steigt der Stromverbrauch um 2%.
- **Geschirrspüler:** Handwäsche verbraucht deutlich mehr Warmwasser als ein moderner Geschirrspüler.
- **Auto:** Ist der Reifendruck um ein halbes Bar zu niedrig, erhöht sich der Verbrauch bereits um bis zu 6 %.

**GESCHICHTE  
GALLSPACHS**

(Teil 34)

von Dr. Wolfgang Perr

**Hans Christoph Geymann, ein  
Edelmann der Renaissance**

(3. Teil)

Frühzeitig trat Hans Christoph in den Dienst des Landesfürsten und führte bereits im Alter von 25 Jahren den Titel *Römisch kaiserlicher Majestät Rat*. In dieser Eigenschaft hatte er von Zeit zu Zeit dem Landesherrn für bestimmte Aufgaben zur Verfügung zu stehen. Am 4. Dezember 1575 etwa ersuchte ihn Kaiser Maximilian II., seine Tochter, Elisabeth v. Frankreich (Witwe nach König Karl IX.) mit anderen Mitgliedern des Herren- und Ritterstandes an der bayerischen Grenze zu empfangen und von dort nach Wien zu geleiten. Am 9. Mai 1576 trug ihm der Kaiser auf, er solle ihn mit Pferden und Dienern von Linz bis Regensburg begleiten und dort *seinen Einzug zieren*. Als *Landrat* war er Beisitzer des landeshauptmannschaftlichen Gerichtes. Von 1582 bis 1598 hatte er eine **Verordnetenstelle** für den Ritterstand des Landes ob der Enns inne. Schreiben Kaiser Rudolfs II. aus den Jahren 1583, 1584 und 1589 enthalten die Ersuchen, Hans Christoph möge in seiner Position des Kaisers Landtagsbegehren *getreulich befördern* oder *die kaiserliche Propositionen befördern* bzw. seine am Landtag zu stellenden *Forderungen unterstützen*. Das vom Land besoldete achtköpfige Kollegium der ständischen Verordneten, dem ein Stab juristisch geschulter Beamte, Schreiber und Steuereinnahmer unterstand, leitete praktisch die gesamte Landesverwaltung.

Besonders in Erscheinung trat Hans Christoph Geymann in den Jahren 1595/96, als er an vorderster Front Verhandlungen mit aufgebracht Bauern führte. Die Unruhen hatten sich an der Erhöhung bestehender bzw. „Erfindung“ neuer Abgaben in einzelnen Herrschaften entzündet. Geymann selbst zählte zu den am meisten kritisierten Adeligen.

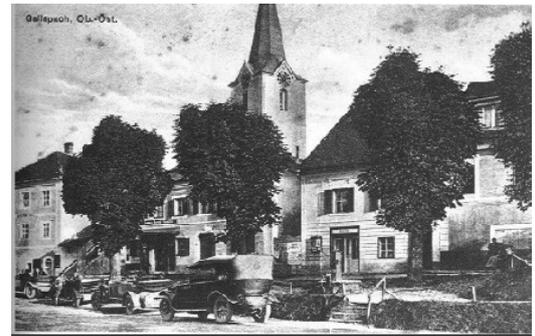
Als er ab 10. Oktober 1595 in Begleitung des Landschreibers Christoph Strutz in Peuerbach im Auftrag der Landstände

Verhandlungen mit den Unzufriedenen aufnahm, waren die wenigsten der erschienenen 3.000 Bauern verhandlungsbereit, so dass er sich am 13. Oktober unverrichteter Dinge nach Gallspach zurückzog und einen negativen Lagebericht nach Linz sandte.

Vielfältig waren die **Untertanenbeschwerden** über ihn. Die meisten Klagen betrafen neben den Robotleistungen die Höhe einzelner Abgaben wie das **Freigeld** bei Veränderungen des Besitzstandes oder das **Sterbhaupt**, das Geymann auch beim Todesfall von Frauen forderte. Dabei handelte es sich um die Leistung des besten Stückes Vieh, wenn ein Hof an die Erben des Besitzers bzw. der Besitzerin überging.

Nach einem gewaltsamen Zusammenstoß im November 1595 bei Neumarkt unterzeichnete Landeshauptmann Hans Jakob Löbl am 18. November ein Friedensangebot an die Bauern, das Hans Christoph Geymann für den Ritterstand mitsiegelte und dem am 20. November ein Waffenstillstand folgte. Daraufhin legten die Bauern ihre Waffen nieder und erhielten die Erlaubnis zur Vorbringung ihrer Beschwerden beim Kaiser in Prag.

Einem ständischen Patent vom 28. November 1595 entsprechend, mussten die Herrschaftsbesitzer zuvor aber ihre Untertanen zusammenrufen und sich von jedem einen **Gehorsamsrevers** geben lassen. Noch verfügbare Wehren waren ihnen abzunehmen und ein Verzeichnis allfällig Renitenter musste angelegt werden. Hans Christoph Geymann scheint dabei im Umgang mit manchen Bauern nicht gerade zimperlich gewesen zu sein. Es wurde nämlich gegen ihn der Vorwurf laut, er habe sie *Schelme und Diebe* genannt und einige von ihnen vier Stunden lang in seinem Schloss festgehalten. Aus seinem Bericht, den er im Februar 1596 dem Landeshauptmann erstattete geht hervor, dass in Gallspach 24, in Frein 10 Personen ihre Wehren abgegeben hatten. Die übrigen behaupteten, dies in den Städten getan zu haben. Ihm war aber klar, dass sie sich nur von schlechteren Waffen getrennt hatten, während sie die besseren, besonders die Büchsen, zuhause zurück behielten. Er resümierte, dass sie im



Großen und Ganzen keinen Gehorsam leisteten und *thuen was sie glüst wan Inen gleich etwas auferlegt wierd*. Da sich während des Jahres 1596 keine Lösung der Probleme abzeichnete und die Verhandlungen mit den Bauern nur schleppend vorankamen, begannen diese sich im Herbst 1596 erneut zu versammeln. Eine **Protestversammlung** ereignete sich am 9. November 1596 vor dem Schloss in Gallspach. Nähere Details darüber sind nicht bekannt. Es wird jedoch von keinerlei Ausschreitungen berichtet, die das Schloss oder den Markt geschädigt hätten.

Betrachtet man die späteren Entscheidungen der kaiserlichen Kommission, so erwiesen sich die Beschwerden der Untertanen in vielen Fällen als berechtigt. Gerade Hans Christoph zählte zu jenen Adeligen, die angewiesen wurden, sich genau an den Wortlaut der alten **Erbbriefe** und **Urbarien** zu halten und überzogene Forderungen auf ein normales Maß zu reduzieren. Besonders sträubte er sich, beim Sterbhaupt nachzugeben, weil schon seit seines Vaters Zeiten, nachweislich seit 1551, beim Todesfall von Frauen ohnedies nur das zweitbeste Stück Vieh genommen werde. Man einigte sich schließlich, dass diese Leistung beim Ableben von Frauen nur dann zu erbringen sei, wenn dies zuvor schriftlich vereinbart worden war. Erst mit dem Friedensschluss von Grieskirchen am 20. November 1597 kehrte im Lande wieder Ruhe ein.

(Albin Czerny: Der 2. Bauernaufstand in OÖ. Linz 1890; Hugo Hebenstreit: Die Geymann von Gallspach. Bd. II, S. 26. 1968. Wolfgang Pesendorfer: Der Oberösterreichische Landtag. Historische Entwicklung, Wesen und Bedeutung einer Institution. Linz 1989; OÖLA Schlüsselbergerarchiv, Hs 39/3, S. 277, 281, 303, 307, 323)

(Fortsetzung folgt...)

## Wir gratulieren

den Jubilaren im Juli, August, September

Radinger Adolf	75 Jahre
Metzger Alfred	80 Jahre
Gruber Georg	75 Jahre
Hochmayr Josef	75 Jahre
Lachmayr Aloisia	96 Jahre
Wieshofer Walter	75 Jahre
Göttfert Maria	80 Jahre
Aschenberger Hedwig	85 Jahre
Schauer Maria	75 Jahre
Bachleitner Karoline	80 Jahre

## Wir trauern um



Aloisia AICHINGER (82), Poststr. 14

Ludmilla PAYRHUBER (88), Hanriederstr. 3

## Geburten

Wir gratulieren



Samira u. Nurfet LJUBIJANKIC zur Geburt ihres Sohnes Amil

Irma u. Hase SISIC zur Geburt ihres Sohnes Adis

Szilvia Martin-Szakály u. John MARTIN zur Geburt ihrer Tochter Rose-Miriam

Barbara FRANK zur Geburt ihrer Tochter Jana

## Eheschließung



Eva Reiter u. Michael GRUBER, Brucknerstr. 14

## Sponson

Herr DI (FH) Johannes Gradinger, Leharstr. 8/1, hat den Studienlehrgang **Mechatronik/Wirtschaft** an der FH in Wels am 7. Juli 2010 abgeschlossen.



Herzlichen Glückwunsch!

## Veranstaltungshinweise

**Gallspach zur Zeit der Renaissance, Reformation und Gegenreformation.**

Der bekannte Gallspacher **Ortschronist Dr. Wolfgang Perr** wird uns an diesem Abend über unseren Heimatort zur Zeit der Renaissance in Wort und Bild informieren. Entdecken Sie den Ort in einer Zeit, in der die wirtschaftliche Bedeutung unserer Gemeinde ihren Anfang nahm. Musikalisch wird der Abend von einem **Flötenensemble der Marktmusikkapelle Gallspach** umrahmt.

22. September 2010,  
um 20 Uhr im  
Kursaal Gallspach.  
Eintritt: Freiwillige Spende.

## Till Eulenspiegel – Lesung

Eulenspiegellesung von **Erich Langwieser** mit musikalischer Umrahmung durch **Franz Mettau**.

Eulenspiegel ist nur äußerlich ein Narr, tatsächlich ist er seinen Mitmenschen an Geisteskraft und Witz überlegen. Seine Streiche ergeben sich meist daraus, dass er eine bildliche Redewendung wörtlich nimmt. Er verwendet dieses Wörtlichnehmen als ein Mittel, die Unzulänglichkeiten seiner Mitmenschen bloßzustellen und die Missstände seiner Zeit aufzuzeigen.

6. Oktober 2010,  
um 20 Uhr im  
Kursaal Gallspach.  
Eintritt: VVK €6,-, AK €8,-.

**Veranstalter:** Marktgemeinde Gallspach, Vitalwelt.

## Vortrag

**Dr. Martin Greifeneder**  
**Grundlagen des Pflegegeld-Rechts**

Manchmal kann zB. ein Unfall, ein Schlaganfall, eine schwere Krankheit uvm. das Leben einer Familie oder eines Lebenspartners plötzlich und radikal verändern. Dieser Vortrag betrifft alle, die sich in so einer schwierigen Situation dazu entschließen, einen **pflegebedürftigen Angehörigen** zu Hause zu versorgen und die damit eine äußerst wichtige und **wertvolle Aufgabe** übernehmen.

Eingeladen sind auch **Funktionäre** von Gemeinden, Organisationen und sozialen Einrichtungen, die ihr Wissen erweitern möchten, um solchen Menschen rasch helfen zu können.

### Themen:

- Voraussetzungen (Wer hat Anspruch auf Pflegegeld?),
- Antragstellung (Wie mache ich meine Ansprüche geltend?),
- Höhe, Einstufung,
- Klagen beim Sozialgericht,
- Fragen und Diskussion;

Mittwoch, 20. Oktober,  
um 19 Uhr im  
Marienheim Gallspach.  
Eintritt frei.

## Dr. Martin Greifeneder

ist ein absoluter Experte im Pflegerecht und seit 18 Jahren **Richter** im Bereich Arbeits- und Sozialgericht. Er ist **Buchautor** (Handbuch Pflegegeld, Manz Verlag), **Vortragender** an der Med.Ak. der OÖ. Ärztekammer, **Lektor** an der Donau-Universität Krems und an der WU in Wien.



Weiters ist **Dr. Martin Greifeneder** Mitglied der Schriftleitung der „Österreichischen Zeitschrift für Pflegerecht“.

**Veranstalter:** Marktgemeinde Gallspach und Marienheim Gallspach.

## AUS DEM KINDERGARTEN

Anfang Juli 2010 wurden **28 Schulanfänger** vom Kindergarten beim **traditionellen Rausschmiss** verabschiedet. Die jüngeren Kinder standen



mit Instrumenten Spalier und begleiteten je ein Kind mit lauten Geräuschen bis zur Türe. Mit dem Spruch „Heute ist der letzte Tag, heute wird Radau gemacht – Fenster, Türen aufgerissen, der (...) wird hinausgeschmissen“ wurde das Schulkind mit Schaukelbewegungen von der jeweiligen Gruppenpädagogin und Helferin, den Lehrern und Eltern „übergeben“. Auf diesem Weg wünschen wir den ehemaligen Kindern unseres Kindergartens einen mühelosen Eintritt und gute Begleitung auf ihrem nächsten wichtigen Entwicklungsweg!

Durch die Verabschiedung können im Kindergartenjahr 2010/2011 **25 neue Kinder** aufgenommen werden. Nach ca. einem Monat **Räumungs- und Übersiedlungsarbeiten** durch das **Kindergartenpersonal** in intensiver Zusammenarbeit mit den **Kollegen des Bauhofes** gelang es rechtzeitig zum Kindergartenbeginn ein **Provisorium im Gemeindeamt** zu errichten, welches den Anforderungen der vorgegebenen Richtlinien des Landes OÖ. entspricht. Am 6. September begann für **insgesamt 82 Kinder** wieder der Alltag in 5 Gruppen, welche von 6 Pädagoginnen und 4 Helferinnen betreut werden. Zwei neue Pädagoginnen **Nicole Lipp** aus Wels und **Daniela Lang** aus Gallspach sowie die Helferin **Angelika Gebetsroither** aus Gallspach unter-



stützen das „alte“ Team in der pädagogischen Arbeit. Anfang Oktober beginnt in den einzelnen Gruppen wieder die intensive **Sprachförderung** mit den Kindern, welche eine besondere Förderung benötigen. Für die notwendige Förderzeit ist die Helferin in Ausbildung **Sandra Doppelbauer** aus Gallspach in den Gruppen anwesend. Auf ein spannendes Jahr und gute Zusammenarbeit in allen Bereichen in unseren „neuen“ Räumlichkeiten freut sich das Kindergartenpersonal.

### Auszug aus dem Tagesablauf in unserem Kindergarten

Zwischen 7:00 und 7:30 treffen sich die Kinder aller Gruppen in einer **Sammelgruppe**.

Von 7:30 bis 8:00 sind zwei Gruppen geöffnet und es stimmt sich jeder auf den beginnenden gemeinsamen Vormittag ein. Zwischen 8:00 und 12:00 sind die Kinder in ihrer **Stammgruppe**. Hier erleben sie einen **geregelten Tagesrhythmus**. Im **Morgenkreis** findet die Begrüßung und Besprechung allfälliger Themen, Projekte und des Tagesablaufes statt. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Freispiel und Gestalten, arbeiten gezielt in Kleingruppen,... Bei der **„gleitenden“ Jause** können die Kinder **frei entscheiden**, wann sie ihr Hungerbedürfnis stillen. Je einen Tag in der Woche steht der **Turnsaal** für die Gruppe zur Verfügung, wo Bewegungsspiele, psychomotorische Bewegungseinheiten, Bewegungsbahnen, usw. durchgeführt werden.

Zusätzlich gibt es **Ausgänge im gesamten Ortsbereich** (Parks, Spielplatz, Wald,...) Im **Abschiedskreis** werden Probleme des Tages angesprochen, aber auch positive Rückmeldungen gegeben, in gemütlicher Atmosphäre Kreisspiele gemacht oder Lieder gesungen. In der Zeit von 12:00 bis 12:30 ist die Abholphase



Die beiden Kindergärtnerinnen **Nicole Lipp** (li.) und **Daniela Lang** (re.) freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.



und die Kinder befinden sich wiederum in einer Sammelgruppe. Die Mittagskinder essen gemeinsam in einer Gruppe und werden dabei von einer Pädagogin und einer Helferin begleitet. Von 12:30 bis 14:00 rasten die jüngeren Kinder bei Geschichte und entspannender Musik während die Schulanfänger sich mit „Stillematerial“ beschäftigen. Von 14:00 bis 16:00 haben die Ganztagskinder in einer Sammelgruppe wieder die Möglichkeit soziale Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren. Die Planungen werden von der jeweiligen Gruppenpädagogin **individuell und kindzentriert** erstellt, um auf die vielen verschiedenen Charaktere und Interessen der Kinder einzugehen.

Besonderer Wert wird in unserer Arbeit auch auf die Schulanfängervorbereitung, die Nahtstelle Kindergarten – Volksschule sowie die Sprachförderung gelegt.

Um die pädagogische Arbeit nicht unnötig unterbrechen zu müssen, wird gebeten, notwendige organisatorische Telefonanrufe in der Zeit von 7:00 bis 8:00 Uhr sowie montags und dienstags zwischen 14:00 und 16:00 Uhr unter ☎ 07248/64 319 zu erledigen. Auch per E-mail können Nachrichten hinterlassen werden: [kindergarten@gallspach.ooe.gv.at](mailto:kindergarten@gallspach.ooe.gv.at). In dringenden Fällen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

*Johanna Kofler, Gruppenführende  
Kindergartenpädagogin und prov.  
Leiterin.*



Sogar die Kleinsten halfen dem Kindergartenpersonal und den Bauhofarbeitern bei den aufwendigen Räumungsarbeiten.